

Die Auferstehung des Trimm-Dich-Pfads

Gemeinde Feldkirchen steckt 30 000 Euro in Outdoor-Sportstation

VON BERT BROSCH

Feldkirchen – Am Spiel- und Bolzplatz zwischen Pfarrern-Axenböck-Straße und Wiesweg wird die Gemeinde Feldkirchen eine Outdoor-Sportstation für 30 000 Euro errichten. Fünf Standorte für den Trimm-Dich-Platz wurden in der ganzen Gemeinde geprüft, der Platz hinter dem Kinderheim erscheint dem Gemeinderat ideal.

Im November hatte die SPD-Fraktion Sportstationen im Freien beantragt. Nach dem einstimmigen Votum des Gemeinderats untersuchte die Verwaltung fünf mögliche Aufstellungsorte: das Westufer am Heimstetterer See, Friedrichsplatz, Pfarrern-Axenböck-Straße hinter dem Kinderheim, zwischen Meisenweg und Von-Tucher-Straße sowie die Xaver-Münch-Straße neben dem Bolzplatz. Die beiden Empfehlungen für die rund 250 benötigten Quadratmeter lauteten Bolzplatz an der Xaver-Münch-Straße und der Spielplatz hinter dem Kinderheim.

Amtragsteller Christian Wilhelm (SPD) plädierte für die Fläche am Kinderheim: „Da stehen jetzt schon ein paar Spiegelgeräte, das würde dort sehr gut hinpassen. Un-



Der Standort: Am Spielplatz hinter dem Kinderheim (r.) soll die Sportstation für alle Generationen entstehen. (Foto: S. Brosch)

bedingt sollten wir auch mehrere Geräte anschaffen, die speziell für Senioren geeignet sind.“ Andreas Janson

(UWW) stimmte dem zu, seine Partei hatte erst kürzlich eine Spielplatzbegehung im Ort mit Bürgern gemacht. „So ein

Platz mit Outdoor-Trimmgereäten ist der große Wunsch von vielen. Der Standort sollte dabei nicht am Heimstetterer See oder im Gewerbegebiet, also außerhalb sein, sondern möglichst zentral.“

Jansons Fraktionskollege Franz Golibruch würde derartige Sportgeräte gerne näher kennenlernen, bevor man sie kauft. „Ich stelle mich zum Ende meiner Gemeinderats-Amtszeit sehr gerne zur Verfügung, die Geräte intensiv zu testen“, sagte Golibruch.

Baumleiterin Dagmar Leiter verspricht, entsprechende Angebote einzuholen

und dann dem Gemeinderat die Möglichkeit zu geben, bereits installierte Geräte in der Umgebung zu begutachten. Herbert Vanvolsem (CSU) kritisierte, dass die kompletten eingeplanten 30 000 Euro für einen einzigen Platz ausgegeben werden sollen. „Ursprünglich wollten wir ja mehrere Outdoor-Sportstationen bauen und dafür war diese Summe gedacht, nicht nur für einen Platz.“

Bürgermeister Werner van der Weck (SPD) sagte, die Verwaltung werde jetzt zuerst Preise eruiieren und dann sehen, wie viele Geräte gekauft werden können.

Ein Mix aus Handwerk, Talent und Genie

Im Malstudio der VHS Haar treibt Leiterin Ninon Voglsamer die Teilnehmer zu künstlerischen Höchstleistungen

Haar – Das Malstudio der Volkshochschule Haar ist einer der Dauerbrenner im Programm. Mittlerweile ist es auf drei Malklassen angewachsen, die thematisch frei sind. Ein Ausschnitt der daraus entstandenen Werke waren jüngst im Poststadel zu sehen.

Die Kuh vom Samenberg, die Kettenbrücke in Budapest, Tennisstar Serena Williams, ein Tango-Paar oder die Landschaft des Médoc, unterschiedlicher könnten die Motive der Ausstellung nicht sein. Der Leiterin des Malstudios, Ninon Voglsamer, geht es um die „eigene Fantasie ihrer Schüler, das ist das A und O. Ich unterstütze sie nur.“ Malen könne jeder, 90 Prozent sei technisches Handwerk, fünf bis sechs Prozent Talent und der Rest Genie.

Als Kursleiterin sieht Voglsamer ihre Aufgabe im Vermitteln, ihr geht es um das Gefühl für Farben, deren Komposition, um den Farbauftrag und um das Sehen an sich. Rund 30 Kurse gibt sie pro Semester. Voglsamer entstammt einer renommierten Künstlerfamilie, studierte an der Akademie der Bildenden



Tierisch gut: Ingrid Bauer vor ihren Gemälden von Kühen und Ziegen vom Samenberg. (Foto: Sabina Brosch)

Künste Bildhauerei und Malerei. Ihre Begabung wurde ihr in die Wiege gelegt, der Vater war Präsident der Nürnberger Akademie, die Mutter eine gefragte Porträtistin. Voglsamer

selbst ist mit dem Seerosenpreis, dem Kunstpreis, für verdiente Bildende Künstler im Raum München dekoriert, ihr Stil: die geometrisch-konstruktive Kunst.

Die drei Kurse des Malstudios finden – im Normalbetrieb – vormittags statt. „Da ist das Licht am besten“, so Voglsamer. Jeder Teilnehmer habe seine individuelle Linie

und eigene Ideen, die Differenziertheiten seien zu sehen. „Das Wichtigste ist aber der Spaß, niemand soll sich abhalten lassen, künstlerisch tätig zu sein.“ sagt Voglsamer.

Einige Teilnehmer wie Ingrid Bauer sind schon Jahre dabei: „Ninon holt immer noch etwas raus, gibt Tipps und Ratschläge. Und das mit einem ungläublichen Humor.“

Paul Zeller hingegen ist ein „Neuling“, er malt erst seit drei Jahren. Aufgrund seines technischen Berufes sei er architekturaffin, was auch seine über einen Bachlauf führende Brücke in Frankreich beweist. „Eigentlich ist er im Abstrakten zu Hause, das lässt mehr Interpretationen zu, ist aber schwieriger zu malen“, sagt Voglsamer. Seit Jahren ist auch Karin Sinseder dabei, die Kunst studiert hat, und „es bis zur Professionalität gebracht hat“, sagt Voglsamer. Sinseder reise zu ihren Motiven, denn ihre Leidenschaft gehört der Landschaft des Médoc. „Ebbe und Flut, die karge Landschaft, das muss ich vor Ort malen, das geht nicht im Atelier.“ Mit der Staffelei reist sie nach Frankreich, macht ihre Skizzen und zieht sich zum Malen in eine Ferienwohnung zurück. „Den endgültigen Feinschliff bekommen die Bilder dann im Malstudio bei Ninon.“ **S. BROSCH**

77%

sind sich ihrer Stärken und Schwächen nicht bewusst!

15%

der Beschäftigten sind glücklich in ihrem Job?

Kostenlosen
Persönlichkeitstest
gewinnen!

Weitere Teile zum Erfolg

Beruf & Karriere Morgen

Beruf & Karriere
DIE TOP-ARBEITGEBER DER REGION

ANBIETUNGSZAHL 40
Wir Mitarbeiter wachsen können

EMPLOYER-BRANDING
Wir Arbeitslosenmarketing

Gewinnende Persönlichkeitstest 3.000 €

Quelle: Harvard Studie, ManagerGroup Deutschland

Unterstützung für Familien per Telefon und Mail

Landkreis – Die aktuelle Lage zwingt auch die Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche, temporäre Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus zu ergreifen. Persönliche Beratungstermine und auch Gruppentermine können ab sofort nicht mehr wie gewohnt angeboten werden. Deshalb bieten die Beratungsstellen ab sofort vermehrt telefonische Beratung an (täglich von 9 bis 12 Uhr). Wer sich per E-Mail meldet, wird baldmöglichst zurückgerufen.

Die Ansprechpartner verteilen sich auf die Kommunen wie folgt:

Aschheim, Feldkirchen, Grasbrunn, Haar, Kirchheim, Neubiberg: Eltern- und Jugendberatungsstelle des Landkreises: Tel. 089 / 444 540 0, beratungsstelle@lra-m.bayern.de.

Garching, Ismaning und Unterföhring: AWO-Beratungsstelle - Garching Tel. 089 / 329 463 0, E-Mail: eb.garching@kijuhi.awo-obb.de.
Unterschleißheim und Oberschleißheim: AWO-Beratungsstelle - Unterschleißheim, Tel. 089 / 310 66 45, E-Mail: eb.ush@kijuhi.awo-obb.de.
Ottobrunn, Putzbrunn, Neubiberg, Aying, Hohenbrunn, Höhenkirchen-Siegertsbrunn: AWO Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche - Ottobrunn Tel. 089 / 601 936 4, E-Mail: eb.ottobrunn@kijuhi.awo-obb.de.

Aktuelle Zahlen zum Coronavirus

Gemeinde	Fälle gesamt	Neue Infektionen
Landkreis München	329	50
Aschheim	5	2
Aying	4	0
Baierbrunn	9	0
Brunnthal	2	0
Feldkirchen	3	0
Garching	19	6
Gräfelfing	14	1
Grasbrunn	4	1
Grünwald	30	6
Haar	17	1
Höhenkirchen-Siegersbrunn	4	0
Hohenbrunn	6	0
Ismaning	33	10
Kirchheim	13	1
Neubiberg	15	2
Neuried	5	1
Oberhaching	18	2
Oberschleißheim	6	0
Ottobrunn	22	6
Planegg	3	0
Pullach	9	1
Putzbrunn	4	0
Sauerlach	3	1
Schäftlarn	8	1
Straßlach-Dingharting	1	0
Taufkirchen	14	2
Unterföhring	13	0
Unterhaching	21	5
Unterschleißheim	24	1

Quelle: Landratsamt München/Stand: 24. März, 11:30 Uhr